

abl magazin

allgemeine baugenossenschaft luzern

Nummer 3 · März 2018 · 91. Jahrgang



IN DIESER AUSGABE

Konkretes aus dem Himmelrich 3 – auch Termine, S. 3 ■ Im Maihof wird mit grösster Sorgfalt rückgebaut, S. 10 ■ Schaden melden leicht gemacht, S. 15

Martin Buob

DER FRÜHLING STEHT VOR DER TÜR – DIE PROJEKTE ENTWICKELN SICH



Es neigt sich ein Winter seinem Ende entgegen, der uns wieder einmal viel Schnee gebracht hat – für manche ein Graus, für andere ein Riesenspass. Die Auswirkungen des Winters waren bei unseren laufenden Baustellen zum Glück gering. Trotz Kälte und Schnee wurde weitergearbeitet.

Nun steht der Frühling vor der Tür. Die Tage werden länger, die Sonne erhält mehr Kraft, bald spriesst alles in voller und farbenfroher Pracht. Ebenfalls «spriessen» unsere Bauprojekte und entwickeln sich erfreulich. Im Himmelrich 3 hat der Bau auf einer Seite bereits seine endgültige Höhe erreicht. Die Vermietung der Gewerbe- und Gastroflächen im Erdgeschoss geht gut voran. Die Vorbereitungen für den künftigen Betrieb der Siedlung intensivieren sich. Die Vorfreude darauf wächst beinahe täglich. Bei der Baustelle im Maihof liegen alle notwendigen Bewilligungen vor und die Arbeiten sind gut angelaufen. Auch das Projekt an der oberen Bernstrasse wird jeden Tag klarer. Die Wettbewerbssieger entwickeln die Idee nach den Wünschen der abl und der BG Matt weiter, sodass die Phase der Bewilligungen rechtzeitig eingeläutet werden kann. Ein Projekt, das sich schon in der Hochblüte befindet, ist das Weinbergli. Die Gesamtanierung und Erweiterung ist erfolgreich abgeschlossen, die letzten Aussenräume warten noch auf «ihren» Frühling.

Um die Türen in den Frühling so erfolgreich aufsperrern zu können, braucht es viel Arbeit von sehr vielen Menschen. Ein Dank meinerseits geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die sich jeden Tag in ihrem Spezialgebiet mit aller Kraft für die abl einsetzen. Sie engagieren sich nicht nur für die neuen Projekte, sondern mit genauso viel Freude für den Betrieb. Und sie tun dies im Winter, Frühling, Sommer und Herbst.

Wir wünschen Ihnen allen für Ihre Projekte frühlingshafte Erfolge.

Zum Titelbild: Präzisionsrückbau bei den Erweiterungsbauten im Maihof. Mehr hierzu auf Seite 9. Foto Titelseite und diese Seite Stefano Schröter



Mit Blick auf das Gesamte: Polier Jörg Elmiger am Vermessungsgerät.

Benno Zraggen, Fotos Stefano Schröter

DER MANN MIT DEM DURCHBLICK

Als Hauptpolier kennt Jörg Elmiger die Baustelle Himmelrich 3 wie kein anderer. Er ist verantwortlich für die Koordination der Bauarbeiten, dabei sieht er sich mit unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert.

Gemächlich drehen die vier Kräne auf der Baustelle Himmelrich 3 von der einen zur anderen Stelle. Mit ruhigen Bewegungen folgen die Bauarbeiter deren Bewegungen und verarbeiten die transportierte Ware. Ein Schritt folgt dem anderen, harmonisch, bestimmt. Von aussen betrachtet mutet es wie ein konzertiertes Ballett an, in Zeitlupe.

An den Aufgaben wachsen

Ihr Choreograf ist Jörg Elmiger. Als Hauptpolier ist er erste Ansprechperson und Bindeglied zwischen Baustelle, Bauführer und Bauherrin. Er bestellt Material und

koordiniert die Arbeiten so, dass alles möglichst Hand in Hand abläuft. Zu Spitzenzeiten führt er auf der Baustelle rund 60 Bauarbeiter. «Da steckt viel Arbeit dahinter und es kann auch mal hektisch werden. Am wichtigsten ist, dass die vier Kräne optimal ausgelastet sind, sonst kommen die Arbeiten ins Stocken», sagt Elmiger. Als Choreograf sieht er sich nicht: «Meine Arbeit als Polier ist eher vergleichbar mit jener eines Fussball-Coaches, der die Ziele der Clubleitung umsetzt. Aus meinem Team versuche ich, das Bestmögliche herauszuholen. Es geht darum, jeden nach seinen Fähigkeiten optimal einzusetzen.» Oft muss Jörg

Elmiger auf der Baustelle von seinen Mitarbeitern viel abverlangen. Ab und zu macht er auch Experimente, indem er ihnen unterschiedliche Aufgaben anvertraut. «Die Leute hier wachsen an ihren Aufgaben und überraschen mich immer wieder. Mein Team hat sich auf dieser Baustelle mit den Baufortschritten enorm entwickelt.»

An seinen Aufgaben ist Jörg Elmiger ebenfalls gewachsen. Der gelernte Maurer hat 2002 die Ausbildung zum Polier abgeschlossen. Seit rund 15 Jahren ist er bei der Firma Anliker AG angestellt und durfte verschiedene Bauprojekte begleiten – zuerst auf kleinen Baustellen, dann als Sektor-Polier auf grösseren, zuletzt als Hauptpolier auf dem Bürgenstock. «Von heute auf morgen führt man keine solch komplexe Baustelle, das braucht gewisse Erfahrung», lacht er.

Auf Überraschendes vorbereitet

In der ersten Etappe werden im Himmelrich 3 rund 180 Wohnungen erstellt. Allein schon die Tatsache, dass sich die Baustelle mitten in der Stadt befindet, stellt eine grosse Herausforderung dar. Weil dadurch wenig Lagerplatz für Baumaterialien vorhanden ist, ist eine ausgeklügelte Logistik das A und O. Hinzu kommt, dass beim Bau viel Sichtbeton eingesetzt wird. Hierfür braucht es spezielle Schalungen, die zusätzlich Lagerplatz benötigen. «Ich bin also gezwungen, das Material zeitlich auf den Punkt zu bestellen», sagt Jörg Elmiger. Er fügt an, dass der Bau im Himmelrich sehr komplex sei. Insgesamt sind es elf Mehrfamilienhäuser mit unterschiedlichen Wohnungstypen, die zu einem Blockrand zusammengebaut werden. Das heisst, viele Wände, praktisch keine Wiederholungen und viele Überschneidungen von Haus zu Haus, die zu zahlreichen Abhängigkeiten führen. Dies muss in die Planung mit einbezogen werden. «Es kann auch mal Überraschungen geben, jedoch mit abnehmender Tendenz», sagt

Jörg Elmiger, «oder besser gesagt, wir sind besser darauf vorbereitet.»

Täglich wachsen sehen

Jörg Elmiger erzählt mit Begeisterung von «seiner» besonderen Baustelle: «Wo auf anderen Baustellen nach einer gewissen Zeit Routine einkehrt, ist hier alles anders. Dies macht meine Arbeit so vielseitig. Und am Schluss von jedem Tag ist die grösste Freude, wenn man sieht, was wir von Hand geleistet haben.» Ähnlich wie auf anderen Baustellen, auf denen Elmiger bisher gearbeitet hat, verhält es sich mit dem Zeitdruck. «Der ist beim Bauen omnipräsent und ein Stück weit auch normal. Trotz guter Planung führen Faktoren wie Wetter, kurzfristiger Personalmangel oder nicht optimal zusammengesetztes Know-how im Team zu Verzögerungen. Dies kann zu Mehrkosten führen.» Auch die abl sei in diesem Sinne unter Zeitdruck, versuche aber gemeinsam mit dem Baumeister ein Tempo zu finden, unter welchem eine bestmögliche Qualität garantiert ist. «Die abl ist eine Bauherrin, die realistisch plant.»

Die Baustelle im Himmelrich 3 läuft heute gut, so gut, dass Jörg Elmiger einen Ausblick in die Zukunft wagt: «Der erste Teil der Baumeisterarbeiten bis und mit Dachgeschoss wird bis Ende August fertiggestellt sein. Danach geht es um den letzten Schliff, zum Beispiel wird dann der Sichtbeton in den Treppenhäusern nachbearbeitet.» Bis es so weit ist, ist noch viel zu tun. Aller Hektik zum Trotz nimmt sich Jörg Elmiger zwischendurch auch kleinere Auszeiten, sei es an der Fasnacht, bei einem Picknick auf dem Schiff oder mit einer Bergtour. «Arbeiten kann man immer, aber ab und zu braucht der Kopf einen Tapetenwechsel. In der Natur kann ich gut auftanken.»

Start Erstvermietung ab Mitte August 2018

Die Vermietung der Wohnungen im Himmelrich 3 startet ab Mitte August 2018. Alle Interessentinnen und Interessenten – abl-Mitglieder und jene, die es noch werden wollen – werden zu gegebener Zeit kontaktiert. Die abl führt unter www.himmelrich.ch eine Interessentenliste. Tragen Sie sich ein.

Tante Emma, wo bist du?

Die zweite Vermietungsrunde für die Ladenlokale im Erdgeschoss ist in vollem Gange. Es sind spannende Laden- und Gastrokonzepte eingereicht worden, die nun geprüft werden. Ersten Bewerberinnen und Bewerbern aus der ersten Runde konnte die abl bereits Zusagen machen.



Nadine Zwyer, Foto zvg

«NEBENSACHE»

Das Kleintheater veranstaltet auf der Baustelle Himmelrich 3 ein Kindertheater. Mit leisem Humor und die Kinder aktiv miteinbeziehend, wird das für junge Zuschauer schwer greifbare Thema der Obdachlosigkeit nähergebracht.

Manchmal sieht man, wie Eltern ihren Kindern eine Münze geben und sie zum Obdachlosen an der Ecke schicken, damit sie Mitgefühl lernen. Manchmal gehen sie aber auch nur achtlos vorbei ... Dieser Mann bettelt nicht, seine Habseligkeiten haben in ein paar Taschen Platz. Seinen Kaffee kocht er auf einem Gaskocher und langsam entsteht aus dem, was er erzählt, die Geschichte eines Lebens – von Glück und Enttäuschung, von einem kleinen Bauern, der zuerst alles gewonnen und dann wieder das meiste verloren hat. Und davon, dass manchmal weniger zum Leben und Glückseligkeit notwendig ist, als man glaubt. Vielleicht ist es ein Märchen oder seine eigene Geschichte oder auch nur eine Nebensache ...

«Nebensache» ist eines der meistgespielten Stücke des Kinder- und Jugendtheaters. Für das 50-Jahr-Jubiläum hat das Kleintheater eine ganz besondere Familienvorstellung ausgeheckt. Gemeinsam besuchen die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Luzerner Ort, der ein mögliches, temporäres Zuhause für Obdachlose sein könnte: Im Rohbau der neuen abl-Siedlung Himmelrich 3 geht es auf eine theatrale Entdeckungsreise. Im Anschluss offeriert das Kleintheater im Bleichergärtli ein Suppenzmittag.

Theater Katerland: «Nebensache»

Ein Stück von Jakob Mendel und Gitte Kath, ab 6 Jahren
Sonntag, 6. Mai 2018, 11 Uhr; Eintritt: Kinder CHF 10 (Erwachsene CHF 20)
Treffpunkt: Kleintheater; Spielort: Baustelle Himmelrich 3
Vorverkauf: 041 210 33 50, kleintheater.ch; mehr Infos zum Stück unter katerland.ch
Hinweis: Im Rohbau kann es kalt sein – bitte warme Kleider mitnehmen.

Tickets gewinnen

Das Kleintheater verlost fünfmal zwei Tickets (je ein Kind und ein/e Erwachsene/r) für die Vorstellung. Schreiben Sie ein E-Mail oder eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Stichwort «Nebensache» an kultur@abl.ch oder an allgemeine baugenossenschaft luzern, Claridenstrasse 1, Postfach 2131, 6002 Luzern. Einsendeschluss: Mittwoch, 31. März 2018



Bringt Fussgänger und Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer im Himmelrich näher: Der grössere Contenti-Lift.

Benno Zraggen, Foto Video-Still aus www.contenti.ch/contenti/film

TREFFPUNKT LIFT – CONTENTI MACHTS MÖGLICH

Unter dem Titel «Mit deiner Hilfe schaffen wir es nach oben!» hat Contenti Geld für einen grösseren, rollstuhlgerechten und begegnungsfreundlichen Lift gesammelt. Die Aktion endete erfolgreich.

Die künftigen Himmelrich-Bewohnerinnen und -Bewohner mit einer Behinderung freuen sich riesig: Die anvisierten 30'000 Franken wurden mit 35'656 Franken sogar deutlich übertroffen.

191 Unterstützer des Contenti-Crowdfunding-Projekts (siehe magazin Dezember 2017) liessen sich vom Argument «Ein Lift ist mehr als ein Transportmittel – ein Lift ist auch ein Ort der Begegnung» überzeugen. Sie spendeten Geld für einen Lift, der gleichzeitig einem Elektrorollstuhl und auch Fussgängern Platz bietet. Dabei erwies sich das humorvolle Projektvideo von

Antonia Meile mit den Darstellern im Rollstuhl als Zugpferd: rund fünftausendmal wurde es angeklickt.

5'656 Franken näher beim Spendenziel

Bleibt die Frage, was mit den zu viel gesammelten 5'656 Franken geschieht? «Das ist das kleinste Problem», meint Bruno Ruegge, Geschäftsleiter der Stiftung Contenti, mit einem Augenzwinkern, «so müssen wir für die übrigen behinderungsbedingten Anpassungen für den Einzug im Himmelrich 3 statt einer Million, nur noch 994'344 zusammenbringen.»

Die Stiftung Contenti sammelt

Ab 2019 wird das Contenti-Wohnangebot in die abl-Siedlung Himmelrich 3 gezügelt. Für den speziellen Innenausbau sammelt die Stiftung insgesamt rund 3.5 Millionen Franken. Die im Text geschilderte Crowdfunding-Aktion wurde zusätzlich realisiert, um in der neuen abl-Siedlung Raum für Begegnungen im Lift zu ermöglichen. Ein geräumigerer, für Rollstuhlfahrer und Fussgänger begegnungsfreundlicherer Lift kostet 30'000 Franken mehr als ein Standardlift. Erklärt wird das Projekt im Kurzvideo unter www.contenti.ch/contenti/film

Die Stiftung Contenti bietet in der Stadt Luzern 40 Arbeits- und 17 Wohnplätze für Menschen mit erheblichen Einschränkungen. Für externe Kunden bietet Contenti unter anderem folgende Dienstleistungen an:

- Versandarbeiten
- Datenerfassung und Korrespondenz
- Digitalisieren von LPs, Dias und weiteren analogen Datenträgern
- Buchhaltungen
- Botengänge



Montag, 19. Februar 2018, 6.50 Uhr: Die Baustelle Himmelrich 3 kurz vor Arbeitsbeginn.

Zur Bewältigung von grossen anstehenden Projekten hat sich die abl organisatorisch neu aufgestellt. In diesem Zusammenhang ist folgende Stelle per sofort zu besetzen:

Assistent/-in des Geschäftsleiters und Mitarbeiter/-in Kommunikation 60 – 80%

Ihre Aufgaben

Als Assistent/-in sind Sie die «Rechte Hand» des Geschäftsleiters und unterstützen ihn bei der Gestaltung von Prozessen und deren kontinuierlicher Verbesserung. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Führungsunterstützung der Geschäftsleitung: die Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen, das Erstellen von Präsentationen, Reportings, Auswertungen und auch die Aufbereitung von Informationen. Für die Sitzungen des Vorstands und der Geschäftsleitung sind Sie organisatorisch und administrativ verantwortlich. Im Bereich der Kommunikation arbeiten Sie mit bei der Pflege, Entwicklung und Sicherung der externen wie internen Unternehmenskommunikation.

Unsere Erwartungen

Sie verfügen über gute Kenntnisse im Bereich Organisations- und Prozessmanagement sowie Projektarbeit, sind stark im Kommunizieren und stilsicher im Umgang mit der deutschen Sprache. Sie können zur Verfügung gestellte Rohinformationen in gute Resultate verwandeln. Abendeinsätze an Sitzungen, Versammlungen oder anderen Veranstaltungen sind für Sie kein Problem. Sie sind flexibel und selbstständig, haben Freude am Organisieren und arbeiten gerne im Team. Sie haben Durchhaltevermögen – und auf Sie ist Verlass.

Wir bieten

Als professionell organisierte und verantwortungsvoll handelnde Wohnbaugenossenschaft sind uns zeitgemässe Arbeitsbedingungen, gezielte Förderung und Weiterbildung wichtig. Wir bieten Ihnen eine nicht alltägliche und konjunkturunabhängige Stelle mit guten Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie mithelfen, die abl weiterzuentwickeln? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme und vollständige Bewerbung bis 4. April 2018 per Post an Martin Buob, allgemeine baugenossenschaft luzern, Postfach 2131, 6002 Luzern, oder per E-Mail an m.buob@abl.ch.

Die abl sucht für die aktive Mitarbeit im Vorstand ab Mai 2018 eine

Engagierte Persönlichkeit

aus dem Bereich des Immobilien-Managements. Sie sind in der Lage, ein Immobilienportfolio zu beurteilen und dessen Entwicklung unter dem speziellen Aspekt des gemeinnützigen Wohnungsbaus mitzuprägen. Es sind Kompetenzen für das Management über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien gesucht, ebenso Marktkennntnis und Architekturverständnis. Frau und Mann sind für die Nachfolge willkommen.

Mit Ihrem Blick auf die Entwicklung der Gesamtorganisation, Ihrem strategischen Denken und Ihrem ausgeprägten Interesse für den gemeinnützigen Wohnungsbau setzen Sie gemeinsam mit dem Vorstand die strategischen Ziele der abl um.

In diesem spannenden Umfeld treten Sie die Nachfolge von Hans-Urs Baumann an, der nach langjährigem Engagement im Ressort «Wohnen/Immobilien/Wirtschaft» zurücktritt. Die Wahl findet an der GV 2018 statt. Die Mitarbeit im Vorstand wird entschädigt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende März 2018 per E-Mail bei abl-Präsident Ruedi Meier: r.meier@abl.ch



Präzisionsrückbau im Maihof

bz. Die erste Etappe für die Sanierung und Erweiterung der Wohnbauten Maihofmatte 18, 20 und Maihofhalde 21 läuft. Die Abbrucharbeiten sind anspruchsvoll, mit grösster Sorgfalt werden die Gebäudeecken zuerst «aufgeschlitzt» und erst dann rückgebaut. Dieses Vorgehen ist notwendig, damit die bestehende Bausubstanz keinen Schaden nimmt und die Wand- und Deckenübergänge vom Alt- zum Neubauteil optimal gesetzt werden können. Diese klaren Schnitte vereinfachen zudem die Ausbau- und Installationsarbeiten.

Eine zusätzliche Herausforderung für das gesamte Erneuerungsprojekt bildet die Installation und Organisation der Baustelle, damit der Zugang zu den bewohnten Häusern gewährleistet ist.





Kulturelle Vielfalt vom Garten bis zum Pool: im Neubad ganz normal.

Dominic Chenaux, Laura Ritzenfeld; Fotos Christian Felber, mign

EIN GANZ NORMALER NEUBAD-MONAT

Das Neubad bietet ein vielseitiges Programm für ein vielschichtiges Publikum. Eine Auswahl, ein kleiner Einblick in einen ganz normalen Neubad-Monat.

Woche 10

Am Mittwoch wird in der Küche Popcorn zubereitet. Was wäre ein Filmabend ohne Popcorn? Beim «Pool Kino» flackert ein vom Publikum gewählter Film über die Leinwand. Am Donnerstag wird über das Perma-Kultur-Projekt «Bildungszentrum Schweibenalp» informiert. Die Velobörse «Sattelfest» ruft am Samstag frühzeitig den Frühling aus – dabei können Fahrräder repariert, verkauft oder neu erstanden werden.

Woche 11

Wer am Dienstagabend im Neubad verweilt, erfreut sich an der wöchentlichen Jazz-Session «Kurz+Zischtig» oder an der Plattentaufe von Urs Leimgruber. Am Donnerstag folgt mit «Neubad Lecture» eine spannende Bildungsveranstaltung, mit «Hotz» eine unterhaltsame Impro-Lesung. Am Freitag findet ein Nähkurs statt, danach gibts mit der Plattentaufe von «Kali» und einem Musikabend mit Jeremy Siegrist eine ordentliche Portion Musik. Das Wochenende steht dann ganz im Sinne von Reparieren und Aktivieren: Am Samstag im «Repair-Café» und am Sonntag am «Strandgut»-Flohmarkt wird alten Dingen neues Leben eingehaucht.

Woche 12

Wir starten am Montagabend mit Yoga im Pool. Wohltuend geht es weiter: Von Donnerstag bis Samstag folgen die Konzerte des Chores «Molto Cantabile». Und am Sonntag wird bei «Mannsgöggeli» mit Gesellschafts- und Brettspielen der Ehrgeiz geweckt, danach erdet man sich am besten im Neugarten-Workshop zur Setzlingsanzucht.

Woche 13

Neben einem bunten Angebot ist das Neubad stets um Austausch bemüht. So wird jeden letzten Dienstag im Monat eine Diskussion mit der Geschäftsführung und eine Führung durch das Haus angeboten. Danach: Ein Themenabend zur Konzernverantwortungsinitiative mit der Dokumentation «Trading Paradies» und anschließender Diskussion. Am Samstag beleben Eltern mit ihren Kindern bei «Pfote mampft Quark» den Pool.

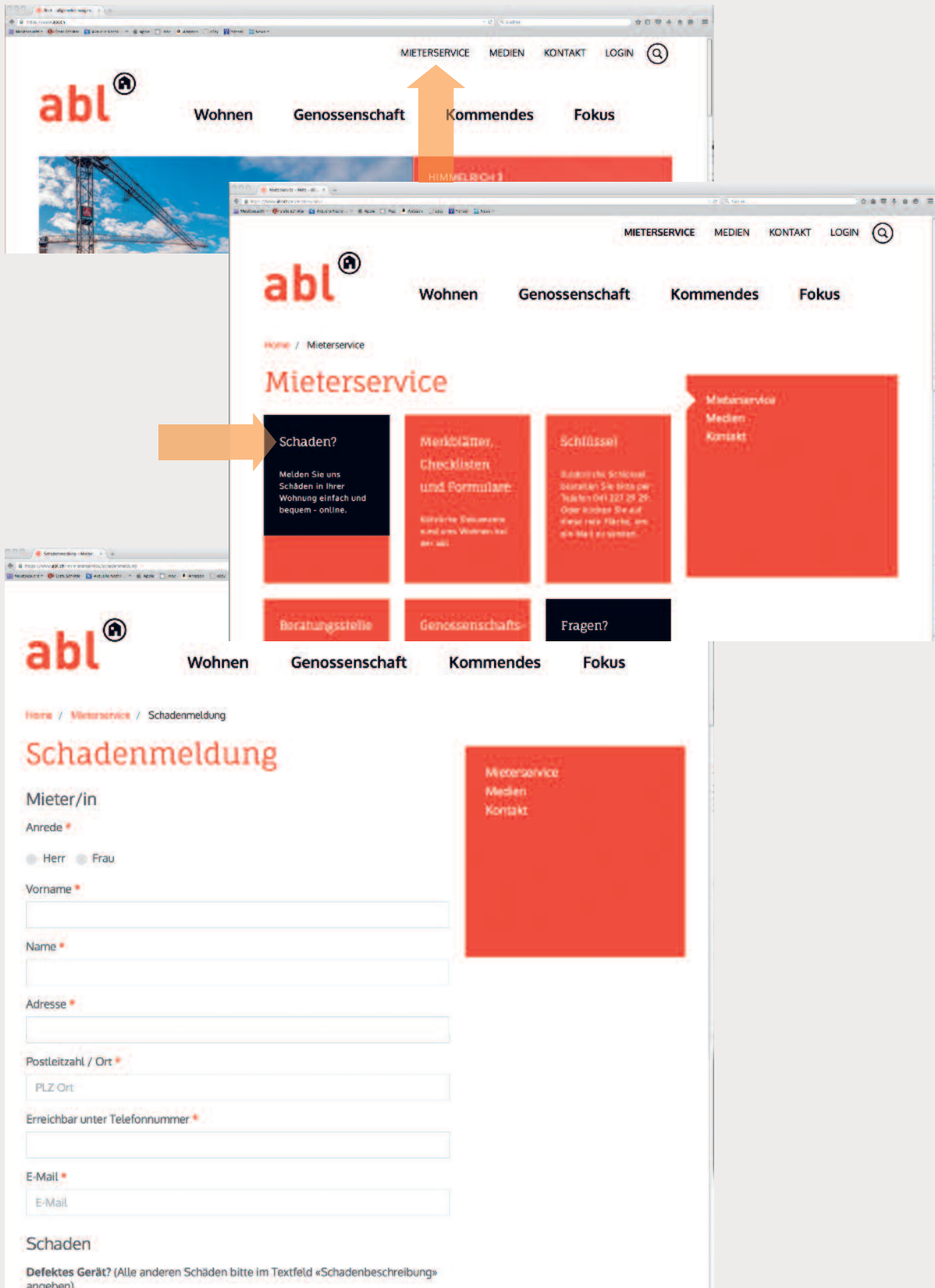
Das Neubad zeugt von der Kreativität der Luzerner Bevölkerung und ist kaum noch wegzudenken. Vorerst bleibt das bunte, offene Haus wohl bis 2025 erhalten. Ein Grund mehr, das Projekt Netzwerk Neubad mit einer Spende, einer Vereins-, Gönner- oder Firmenmitgliedschaft zu unterstützen.

Weitere Informationen auf www.neubad.org

Gutscheine gewinnen

Das Neubad verlost drei Gutscheine im Wert von CHF 20 für die Konsumation im Bistro. Schreiben Sie ein E-Mail oder eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Stichwort «Neubad» an kultur@abl.ch oder an allgemeine baugenossenschaft luzern, Claridenstrasse 1, Postfach 2131, 6002 Luzern. Einsendeschluss: Mittwoch, 31. März 2018

*Die Gewinnerin und der Gewinner der letzten Verlosung
Familie Sidler, Luzern; Walter Signer, Luzern*



Neues Schadenformular online

Defektes Gerät, tropfender Wasserhahn, verstopfter Abfluss, Parkettschaden, Glasbruch oder klemmende Türe? Mieterinnen und Mieter einer abl-Wohnung können die Schäden ab sofort auch online melden – jederzeit und bequem. Das neue Schadenformular ist auf der Webseite abl.ch unter dem Punkt «Mieterservice» aufgeschaltet.

E-Mail-Benachrichtigung bei der Wohnungsvergabe

Mit der Umstellung auf unsere neue Webseite *abl.ch* werden neu alle Bewerberinnen und Bewerber, die eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, ausschliesslich per E-Mail über den Stand der Bewerbungen benachrichtigt. Wir bitten Sie deshalb, nach Anmeldeschluss Ihr E-Mail-Postfach (inklusive Spamordner) regelmässig zu prüfen.

PER 1. MAI 2018

- 1 3-ZIMMER-WOHNUNG** – BERNSTRASSE 62, LUZERN
2. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 70 m²
monatlicher Mietzins CHF 549 plus CHF 241 NK
Mietbeginn früher möglich
befristeter Mietvertrag bis 31.1.2019
- 2 3-ZIMMER-WOHNUNG** – MAIHOFHALDE 19, LUZERN
2. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 59 m²
monatlicher Mietzins CHF 673 plus CHF 200 NK
befristeter Mietvertrag bis 31.1.2019
- 3 3.5-ZIMMER-WOHNUNG** – GRÜNAURING 12, LUZERN
7. Obergeschoss Mitte, Netto-Wohnfläche ca. 66 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'275 plus CHF 230 NK, inkl. Lift
ganze Wohnung komplett saniert
- 4 3.5-ZIMMER-WOHNUNG** – NEUWEG 23, LUZERN
1. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 80 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'338 plus CHF 170 NK, inkl. Lift
- 5 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – GRÜNAURING 12, LUZERN
6. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 85 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'365 plus CHF 270 NK, inkl. Lift
- 6 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – WEINBERGLISTRASSE 31, LUZERN
2. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 112 m²
monatlicher Mietzins CHF 2'314 plus CHF 190 NK, inkl. Lift
zusätzliche Nasszelle, eigener Wasch- und Trocknerturm
Mietbeginn früher möglich

PER 1. JUNI 2018

- 7 2-ZIMMER-WOHNUNG** – HIRTENHOFSTRASSE 24, LUZERN
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 54 m²
monatlicher Mietzins CHF 891 plus CHF 140 NK, inkl. Lift
- 8 2.5-ZIMMER-DACHWOHNUNG** – WEINBERGLISTR. 22, LUZERN
3. Obergeschoss, Netto-Wohnfläche ca. 65 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'420 plus CHF 160 NK
- 9 3-ZIMMER-WOHNUNG** – STUDHALDENSTRASSE 20, LUZERN
2. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 67 m²
monatlicher Mietzins CHF 859 plus CHF 180 NK
- 10 3-ZIMMER-WOHNUNG** – JUNGFRAUWEG 1, LUZERN
Erdgeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 69 m²
monatlicher Mietzins CHF 985 plus CHF 170 NK

PER 1. JUNI 2018

- 11 3-ZIMMER-WOHNUNG** – SPANNORTSTRASSE 6, LUZERN
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 63 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'010 plus CHF 160 NK, inkl. Lift
Mietbeginn früher möglich
- 12 3-ZIMMER-WOHNUNG** – NEUWEG 23, LUZERN
1. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 63 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'098 plus CHF 170 NK, inkl. Lift
- 13 3.5-ZIMMER-WOHNUNG** – BRUNNMATTSTRASSE 24A, KRIENS
3. Obergeschoss Mitte links, Netto-Wohnfläche ca. 75 m²
monatlicher Mietzins CHF 904 plus CHF 200 NK, inkl. Lift
- 14 3.5-ZIMMER-WOHNUNG** – BLEICHERSTRASSE 21, LUZERN
5. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 82 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'409 plus CHF 170 NK, inkl. Lift

PER 1. JULI 2018

- 15 3.5-ZIMMER-WOHNUNG** – MITTLERHUSWEG 21, KRIENS
Erdgeschoss Ost, Netto-Wohnfläche ca. 79 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'333 plus CHF 190 NK, inkl. Lift
mit Gartensitzplatz
- 16 4-ZIMMER-WOHNUNG** – JUNGFRAUWEG 1, LUZERN
Erdgeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 87 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'129 plus CHF 190 NK
- 17 4-ZIMMER-WOHNUNG** – EIGERWEG 10, LUZERN
2. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 87 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'328 plus CHF 190 NK

BEWERBUNG UND ANMELDEFRIST

Bewerbungen können bis spätestens **Mittwoch, 21. März 2018**, 16.30 Uhr online unter meine.abl.ch oder mit dem offiziellen Formular «Wohnungsbewerbung» per Post oder bei unserer Geschäftsstelle an der Claridenstrasse 1 eingereicht werden.

Wohnungsbewerbungs-Formulare können am Schalter bezogen oder ab unserer Homepage www.abl.ch heruntergeladen werden. Bitte lesen Sie die Fragen aufmerksam durch und füllen Sie die Anmeldung vollständig und gut leserlich aus. Vielen Dank!

DEPOSITENKASSE

Langfristige Darlehen werden zu folgenden Konditionen verzinst:

Laufzeit	Zinssatz
2 Jahre	0.250 %
3 Jahre	0.250 %
4 Jahre	0.500 %
5 Jahre	0.750 %
6 Jahre	1.000 %
7 Jahre	1.250 %
8 Jahre	1.500 %

Kurzfristige Anlagen werden zu 0.100% verzinst.

AGENDA SENIOREN

Mittwoch, 18.4.2018, 14 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Torbogen

WANDERN
Leitung: Sophie Marty
041 210 77 44

FAMILIÄRES

Ivana und Predrag Urosevic, Himmelrichstrasse 13,
freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Dimitrije**.

Kanaka Durga Sivaruban und Sivaruban Balakrishnan, Gebeneggweg 18,
sind glücklich über die Geburt ihrer Tochter **Shivanyaah**.

Herzlichen Glückwunsch!

Aus der Gemeinschaft der abl-Mieterinnen und -Mieter
sind in den vergangenen Wochen verstorben:

Alois Renggli, Brunnmattstrasse 22a, im 94. Lebensjahr
Brigitte Sommer, vormals Hirtenhofstrasse 24, im 85. Lebensjahr
Dora Roos, Spannortstrasse 6, im 86. Lebensjahr

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser Beileid.

Krankenkassenprämien sparen mit der abl

Die allgemeine baugenossenschaft luzern hat mit den vier Krankenversicherungen Concordia, Helsana, ÖKK und Visana einen Kollektivvertrag abgeschlossen. Dank dieser Partnerschaft profitieren alle abl-Genossenschafterinnen und -Genossenschafter und die im selben Haushalt lebenden Familienangehörigen im Alter von 18 bis 64 Jahren von diversen Rabatten auf den Zusatzversicherungen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.abl.ch/genossenschaft/plus

Verspätete Nebenkostenabrechnung mit neuer Darstellung

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssoftware Abacus wurde Ende letztes Jahr die Heiz- und Nebenkostenabrechnung neu erfasst. Dies hat zur Folge, dass die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2016 unseren Mieterinnen und Mietern erst vor Kurzem – später als gewohnt – versandt worden ist. Die Abrechnung für das Jahr 2017 erfolgt im Spätsommer.

LEBEN UND WOHNEN IM MÄRZ

Tino Küng



Beim Erscheinen des nächsten magazins ist Ostern schon wieder einige Zeit vorbei – wenn sie denn überhaupt wahrgenommen wurde. Hinter all den grossen Schlagzeilen am Anfang dieses Monats häufen sich die Zeichen, dass dies gar nicht so sicher ist ...

abl [®]magazin

IMPRESSUM

Gruppe Kommunikation abl; Redaktion

Sandra Baumeler (bas), Martin Buob (mb),
Tino KÜng (tk), Benno Zraggen (bz)

Weitere Textbeiträge von

Dominic Chenaux, Co-Geschäftsführung und Vorstand Neubad;
Laura Ritzenfeld, Assistenz Veranstaltungen Neubad;
Nadine Zwyer, Praktikantin Theaterbüro Kleintheater

Gestaltung

Tino KÜng

Druck

UD Medien AG, Luzern

Auflage

7'500 Exemplare

abl

Claridenstrasse 1

Postfach 2131

6002 Luzern

E-Mail: info@abl.ch

Internet: www.abl.ch

Telefon: 041 227 29 29

Postkonto: 60-1017-1

Depositenkasse abl

E-Mail: depositenkasse@abl.ch

Telefon: 041 227 29 39

Postkonto: 60-3666-8

Schalteröffnungszeiten

Mo–Mi, 9–12 / 13.30–16.30 Uhr

Do + Fr geschlossen

Sozialberatung

E-Mail: beratungsstelle@abl.ch

Claridenstrasse 2, 6003 Luzern

Telefon: 041 227 29 36



Das abl-magazin erscheint monatlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. April 2018